



Mr. 11.

Gratisbeilage zum Fusterthaler Botz.

1902.



Am Spinnrad. Nach dem Gemälde von H. Kaulbach.  
(Photographieverlag von Franz Hanfstaengl in München.)

87

## UNSERE BILDER

Am Spinnrad. Nach dem Gemälde von H. Kaulbach. (Zum Titelbild.) Obwohl Hermann Kaulbach seinen Vater Wilhelm Kaulbach lange nicht erreicht, verdanken wir ihm doch eine Reihe allerliebster Gemälde, die durch das moderne Herstellungsverfahren Eingang in Hütte und Palast fanden. Ein gar herziges Bild ist sein „Am Spinnrad“, und es ist uns, wenn wir in das blühende, frohe Gesicht der Spinnerin schauen, als hörten wir das alte Spinnlied von Haydn, das er in den „Vier Jahreszeiten“ von einer munteren Spinnerin singen läßt und das also lautet:

Rauere, Schurere, taurere,  
Schurere Mädchen, Schurere!  
Drehe fein das Fädlein  
Wir zum zarten Schleier.  
Weber, webe zart und fein,

Webe fein das Schleierlein  
Wir zur Hochzeitsfeier.  
Froh'n Mut's, im Herzen rein,  
Fleißig, fromm und litzsam sein,  
Macht uns lieb und teuer.